



Altersjahr: 12 Jahre	Altersgruppe: 2PT2 KS1-11
Themenreihe: König Salomo und das geteilte Königreich	Themeneinheit: Das geteilte Königreich
Lektionsnummer, Thema: 9. Ich kann Gottes Stimme hören	Themenzielrichtung: - Wenn wir im Gehorsam zu Gott gehören, hören wir seine Stimme. - Gott redet durch sein Wort. Wir können ihn durch sein Wort vernehmen.
Haupt-Bibelstellen: 2Chr 17,1-13; 18,1-34 (Joschafat und Ahab) Joh 10,14+27	Schlüsselsvers (Bibelstelle): Joh 8,47a Wer von Gott ist, der hört Gottes Worte.
Lehrerhilfe Siehe Themenzyklopädie „An overview of the Old Testament ministries and offices“, „The timeline of the Old Testament“ und Ahab und Joschafat, der König, in „Persons in the Old Testament“. Hintergrundbibelstelle zu dieser Lektion: 1Kö 20,1–22,40	
	Hinführung/Spannung schaffen/Motivation - Vorschlag 1: Gott zuhören Wie hören wir Gott zu? Wie vernehmen wir seine Stimme? – <i>Gott redet durch sein Wort, seine Diener (auch durch uns)... Wir erkennen sein Reden, indem wir auf sein Reden eingehen und seinen Willen ausführen. Sein Reden geht nie gegen die Bibel. Joschafat führte das Wort Gottes aus (2Ch 17).</i> - Vorschlag 2: Wem folgst du nach? Bitte zwei Freiwillige kurz vor die Tür. Gib ihnen den Auftrag Anweisungen zu geben, aber andere, als du selber nennst. Kehrt in den Raum zurück und bittet die anderen Teilnehmer eure Anweisungen zu befolgen. Nun gebt ihr alle drei eure Anweisung gemeinsam bekannt. (Beispiel: Jemand sagt: „Steht auf!“, jemand: „Winkt mit der rechten Hand!“ und die dritte Person sagt: „Legt euch auf den Boden!“) Lass die Teilnehmer kurz darauf sagen, wie es für sie war und was sie empfinden. Wenn uns in unserem Leben verschiedene Stimmen leiten/befehlen, ist es schwierig festzustellen, welche man hören und welcher man gehorchen soll. Bei diesem Spiel war die richtige Stimme, die des Lehrers, weil er die Autorität hat. Im Leben ist es gut Gottes Stimme zuzuhören und ihr nachzufolgen. König Ahab hörte 400 Stimmen und weigerte sich zu seinem eigenen Schaden auf Gott zu hören (2Chr 18).
Schwerpunkte/Lehre/Geschichte JOSCHAFAT (KÖNIG VON JUDA) UND AHAB (KÖNIG VON ISRAEL)	
Willig Gottes Wege zu gehen und mehr von ihm zu lernen Joschafat, der Sohn von Asa und König von Juda, ging Gottes Weg und richtete sein Königreich auf. Er wurde mutig und liess die Opferhöhen und Ascheren entfernen (2Chr 17,1-6). Er wollte, dass die Leute das Wort Gottes hören und mehr von ihm lernen können. Er sandte Offizielle und Leviten, um den Leuten das Wort zu lehren. Gott gab Frieden über alle Königreiche um Juda und es gab keinen Krieg mit Joschafat (2Chr 17,7-13).	
	Willig Gottes Wort zu hören und entsprechend zu handeln Joschafat verbündete sich durch Heirat mit Ahab, dem König Israels. Jahre später besuchte Ahab Samaria und wurde überredet, Krieg gegen den König von Aram zu führen. Joschafat wollte Gott zuerst fragen. Aber 400 falsche Propheten stärkten Ahab in seiner Entscheidung. Joschafat war unsicher und liess den Mann Gottes fragen. Abgesehen davon was all die andern Propheten sagten, sagte Micha nur, was er von Gott vernahm (2Chr 18,1-13). Er sagte den Tod von König Ahab voraus. Darum wurde er ins Gesicht geschlagen und ins Gefängnis geworfen (2Chr 18,14-27). Obwohl Micha prophezeite, zog Ahab in den Krieg. König Joschafat trug königliche Kleider und wurde von den Aramäern angegriffen. Er rief den Herrn an und dieser half ihm. Obwohl König Ahab sich verkleidete, wurde er getroffen und starb bei Sonnenuntergang gemäss den Worten Michas (2Chr 18,28-34). Gottes Wort nur hören, ist nicht genug. Wir müssen daran glauben und es umsetzen, dann werden

seine Verheissungen und Segnungen in unserm Leben real. König Joschafat organisierte die Verkündigung von Gottes Lehre und Gott segnete ihn und sein Volk mit Frieden (2Chr 17). Er wollte Gott persönlich hören und nichts anderes. So wurde ihm geholfen und er wurde errettet (2Chr 18). Wenn wir zu Jesus gehören, kennen wir ihn und hören seine Stimme und folgen ihm nach (Joh 8,47 / 10,14+27).



Anwendung/Vertiefung

- **Vorschlag 1:** Verschiedene Geräusche identifizieren
 - Bring verschiedene Töne auf einem Tonträger mit und spiele sie ab: z. B. Waschmaschine, Bohrmaschine, Staubsauger, Rasenmäher, Wasser ausgießen, Chips essen, Seiten umblättern, Strassenlärm etc. Die Teilnehmer versuchen die einzelnen Geräusche nacheinander zu benennen.
 - Bereite diverse Gefässe mit Reis, Bohnen, Cornflakes etc. vor. In einem Gefäss sind alle Zutaten gemischt. Die Aufgabe ist, vom Ton her herauszufinden, welche Zutat(en) in welchem Gefäss ist/sind. Die Teilnehmer wissen, was es sein könnte. Es geht darum, durch den Ton richtig zu beurteilen, was zusammengehört. Im Alltag sollen wir auch genau zuhören, was Gott uns vermitteln will.

- **Vorschlag 2:** Vertiefung von 2Chr 17+18
 - Wie können wir lernen auf Gottes Wegen zu wandeln, so wie Joschafat es tat?
 - *Gottes Wort hören, lesen und gehorsam sein, glauben, lernwillig und folgsam sein.*
 - Welches Resultat brachte die Lehre von Gottes Recht in den Städten Judas? Was wäre die Wirkung, wenn in unserm Land in allen Städten die Bibel gelehrt würde?
 - *Frieden mit den anderen Nationen, Menschen würden mehr über Gott wissen und seinen Willen kennen. Wenn das Wort ausgelebt würde, gäbe es weniger Kriminalität, Missbrauch, weniger verletzte Menschen, weniger kaputte Familien etc.*
 - Warum suchte Joschafat zuerst den Rat Gottes? Warum genügten ihm die 400 Aussagen der Propheten nicht?
 - *Joschafat wollte keine wichtigen Dinge, wie in den Krieg gehen, entscheiden ohne Gott zu befragen. Manchmal sind demokratisch gefasste Entscheide und Aussagen nicht von Gott (Joschafat empfand dies möglicherweise so).*
 - Wäre es möglich gewesen, König Ahab's Ziel zu ändern? Warum oder warum nicht?
 - *Wenn Ahab Busse getan und Gott um Gnade gebeten hätte, hätte Gott ihm wahrscheinlich Vergebung und Rettung gegeben.*

- **Vorschlag 3:** Spiel „die weitergegebene Botschaft“

Alle formieren einen Kreis. Flüstere dem Ersten einen ganzen Satz ins Ohr, den er dann seinem Nächsten weiterflüstern soll. Dasselbe soll der Übernächste tun, bis alle den Satz individuell gehört haben. Der Letzte im Kreis spricht dann den Satz laut aus. Danach wird der Originalsatz gesprochen und es wird verglichen. (Mögliche Sätze: 2Chr 18,7 oder 2Chr 17,10.) Richtig hören, die Aussage richtig behalten und korrekt weitergeben muss gelernt werden. Auslassungen und Fehler geschehen sehr leicht und können den Satzinhalt sehr verändern.



Ziel/Abschluss/Aufruf/Austausch

- **Vorschlag 1:** Richtig oder falsch? (*Aktivblatt 1*)
 Welche der Sätze sind aus der Bibel? *Wahr sind: 1, 2, 5, 6, 8, 9, 11, 12*
 Lass sie Teilnehmer erst ausfüllen und geht dann gemeinsam durch die richtigen Antworten.
 Gib die Aufgabe, die obigen Aussagen mit den Bibelstellen (unten) zusammen zu bringen.
1Kor 15,33 (11) / Rö 13,7 (8) / Eph 5,15+16 (5) / Spr 22,24-25 (2) / Jer 29,11 (1) / Ps 34,13-15 (9) / Ps 46,2-4 (12) / Lk 6,37b-38 (6)

- **Vorschlag 2:** Jesu Stimme kennen und hören (praktisch)
 Jesus sagte, dass alle die ihm angehören Gott hören und verstehen (Joh 8,47). Warum? Wie hilft Gott, dass wir hören, was er sagt? *Beispiele: durch die Hilfe des Heiligen Geistes und unsere Willigkeit darauf einzugehen etc.*
 Die Schafe kennen ihren Hirten und folgen ihm nach (Joh 10,14+27).
 Warum? *Weil der Hirte sich um sie kümmert, sie auf grüne Felder führt und sie vor wilden Tieren schützt; sie sind ganz von ihm abhängig etc.*



Material:

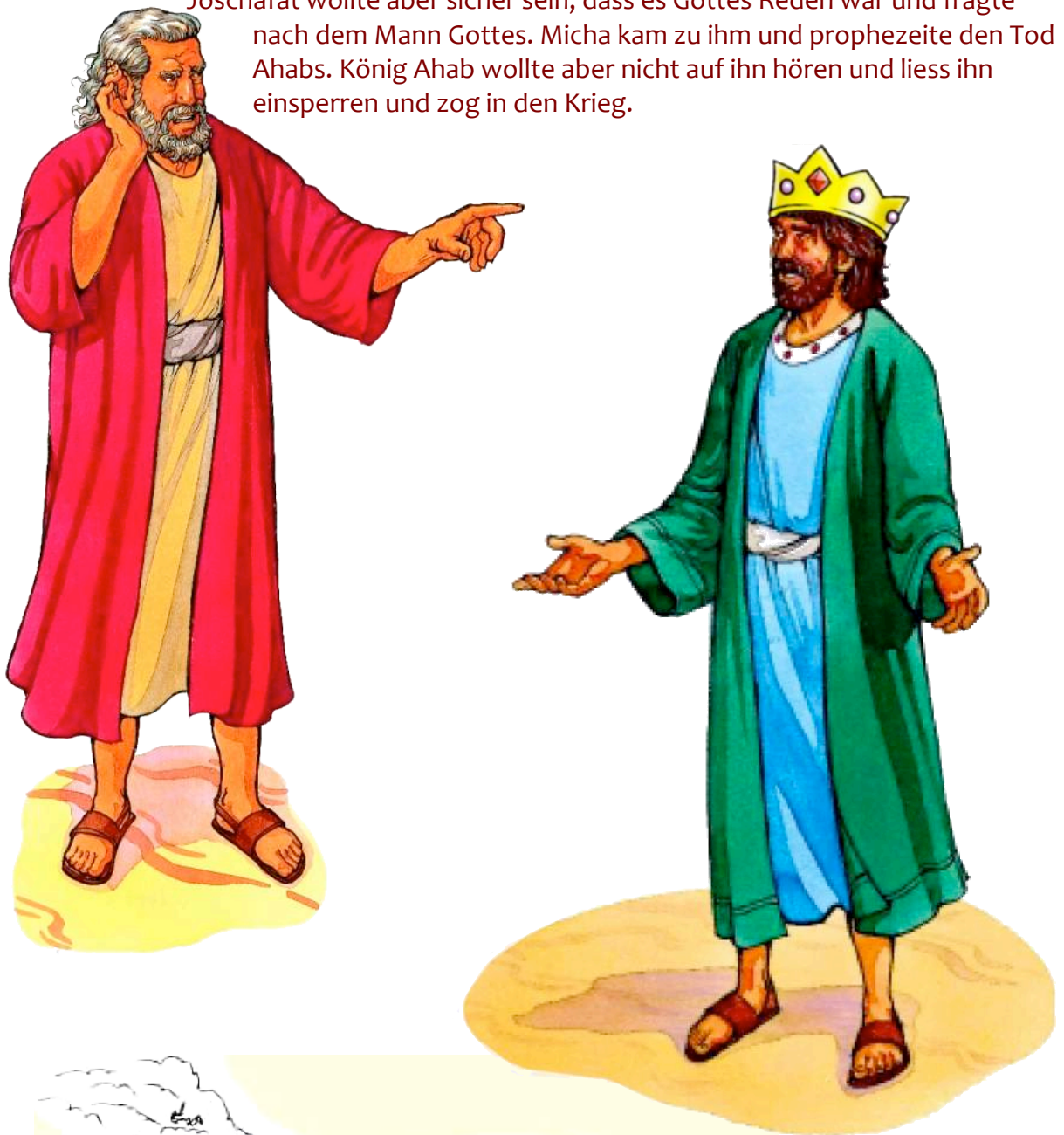
- Illustration (Vorschlag 1): Abspiegelgerät mit Aufnahmen von unterschiedlichen Geräuschen
- Abschluss (Vorschlag 1): Schreibzeug, Bibeln und Kopien von *Aktivblatt 1*

Illustrationsbild

zu 2PT2 KS1-11 König Salomo und das geteilte Königreich – Lektion 9: Ich kann Gottes Stimme hören

Ahab, der König Israels, wollte mit Joschafat, dem König von Juda, Ramot in Gilead angreifen (2Chr 18). Joschafat wollte den Rat Gottes bekommen; Ahab brachte dazu 400 Propheten, die nur Ahab's Entscheidung bestätigten.

Joschafat wollte aber sicher sein, dass es Gottes Reden war und fragte nach dem Mann Gottes. Micha kam zu ihm und prophezeite den Tod Ahab's. König Ahab wollte aber nicht auf ihn hören und liess ihn einsperren und zog in den Krieg.



Es geschah genau nach Michas Aussage. König Ahab starb durch einen zufälligen Pfeilschuss, König Joschafat aber kehrte lebend zurück. Gott half ihm, indem er die Wagen der Verfolger von ihm weg wandte und seine Verfolgung aufhörte.



Richtig oder falsch?

Welche Sätze sind aus Gottes Wort an uns gerichtet?

R F

- | | | |
|--|--------------------------|--------------------------|
| 1. Gott will das Beste für uns. Er will uns eine Hoffnung und Zukunft geben. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Mache keine Freundschaft mit einem aufbrausenden Menschen, du wirst sonst von ihm lernen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Besser den Spatz in der Hand als eine Taube auf dem Dach. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. Befriedige deine Wünsche so, wie du es am Besten findest. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. Lebe weise, mache das Beste aus den Gelegenheiten, weil die Tage böse sind. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6. Vergib und dir wird vergeben. Gib und du bekommst. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 7. Den Eltern zu gehorchen bringt nichts, sie wissen so oder so nicht das Beste. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 8. Gib jedem, was du ihm schuldest: Zahle die Steuern. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 9. Wenn du dein Leben liebst, bewahre deine Zunge vor Bösem und tue Gutes. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 10. Alle sollten auf sich selbst schauen. Niemand ist der Hüter seines Bruders. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 11. Schlechte Gesellschaft verführt den Charakter. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 12. Gott ist immer dein Helfer. Du musst dich nicht fürchten, egal was geschieht. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Schreibe die Satznummern zu den passenden Bibelstellen.

1Kor 5,33

Spr 22,24-25

Ps 46,1-3

Rö 13,7

Jer 29,11

Lk 6,37b-38

Eph 5,15+16

Ps 34,12-14

